

Rahmenprogramm zur Ausstellung

„... unmöglich, diesen Schrecken aufzuhalten“
Die medizinische Versorgung durch Häftlinge im Frauen-KZ Ravensbrück

21.1.2020, 18:30 – 20:00, Fachbereichsbibliothek Zeitgeschichte

Vortrag: Österreichische Ärzte im Nationalsozialismus

Herwig Czech (Assistent für Geschichte der Medizin an der MedUni Wien) bietet in seinem Vortrag einen Überblick über die radikalen Veränderungen in der medizinischen Landschaft Österreichs nach dem „Anschluß“ 1938 und veranschaulicht die Verstrickung von Ärzten bis hin zu Tätigkeiten in den Konzentrationslagern sowie der Ermordung von Menschen in der Psychiatrie.

17.3.2020, 18:30 – 20:00, Fachbereichsbibliothek Zeitgeschichte

Vortrag: Zum Dilemma von Häftlingsärztinnen und -pflegerinnen

Christl Wickert (Historikerin, Politologin und Kuratorin) berichtet über die schwierige Situation der Funktionshäftlinge, die für die Behandlung und Pflege inhaftierter Patientinnen und Patienten von der SS dazu verpflichtet wurden. Die Schwere und Anzahl der Erkrankungen und Verletzungen stand in keinem Verhältnis zu den unzureichenden Ausstattungen auf den Krankenstationen. Diese Verhältnisse stürzten sie in unausweichliche Dilemmata, die über die Grenzen der Medizinethik weit hinausreichten.

Eine Kooperation von

Fachbereichsbibliothek Zeitgeschichte, Universitätsbibliothek Wien

Institut für Zeitgeschichte, Universität Wien

ÖLGRF, Österreichische Lagergemeinschaft Ravensbrück & FreundInnen

Bild

Titelbild: Ilse Reibmayr © Privat Ilse Reibmayr

Innenseite: Loretta Walz © Loretta Walz ; DVD-Cover © Loretta Walz Videoproduktion

Impressum

Universitätsbibliothek Wien, Universitätsring 1, 1010 Wien

Gestaltung

Team Öffentlichkeitsarbeit, Universitätsbibliothek Wien, Universitätsring 1, 1010 Wien

Ilse Reibmayr – Eine österreichische Häftlingsärztin im Ravensbrücker Krankenrevier. Mit Loretta Walz.

Porträtabend am Dienstag, 3. Dezember 2019, 18:30 Uhr
Fachbereichsbibliothek Zeitgeschichte
Campus der Universität Wien, Spitalgasse 2-4, Hof 1.12, 1090 Wien

Rahmenprogramm zur Ausstellung:

„... unmöglich, diesen Schrecken aufzuhalten“
*Die medizinische Versorgung durch Häftlinge
im Frauen-KZ Ravensbrück*

18. Oktober 2019 bis 20. März 2020



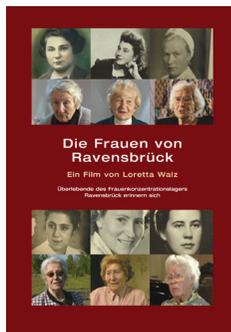
Ilse Reibmayr

Eine österreichische Häftlingsärztin im Ravensbrücker Krankenrevier

Dr. Ilse Reibmayr wurde im Sommer 1944 verhaftet, weil sie verwundeten Partisanen geholfen hatte. Kurz nach ihrer Ankunft im Frauen-KZ Ravensbrück wird die ausgebildete Fachärztin für Frauenheilkunde ins Krankenrevier des Lagers befohlen und beauftragt, eine Geburtsstation einzurichten, um die kommenden Geburten zu betreuen.

Loretta Walz

Sie ist tätig als Regisseurin, Autorin und Filmproduzentin und hat von 1980 bis 2005 mehr als 200 Häftlinge des Frauen-KZ Ravensbrück interviewt. 2006 wurde sie für ihren Film „Die Frauen von Ravensbrück“ mit dem Grimme-Preis ausgezeichnet, im selben Jahr wurde ihr für ihre Ravensbrück-Interview-Sammlung, Film und Buch „Und dann kommst du dahin an einem schönen Sommertag“ das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen.



Programm

Porträtabend am Dienstag, 3. Dezember 2019, 18:30 Uhr
Fachbereichsbibliothek Zeitgeschichte
Campus der Universität Wien, Spitalgasse 2-4, Hof 1.12, 1090 Wien

Grußworte

Markus Stumpf | Leiter der Fachbereichsbibliothek Zeitgeschichte,
Universität Wien

Brigitte Halbmayr | Stv. Obfrau der Österreichischen Lagergemeinschaft
Ravensbrück & FreundInnen

Porträt Ilse Reibmayr

Loretta Walz | Regisseurin, Autorin und Filmproduzentin
stellt Ilse Reibmayr vor und zeigt Ausschnitte aus ihrem Film
„Die Frauen von Ravensbrück“.

Im Anschluss

laden wir zu einem Glas Wein